



## European City Facility - Europäische Städte und Gemeinden als wichtige Innovationszentren, um Finanzmittel für Energieeffizienz freizusetzen

Städte und Gemeinden spielen eine Schlüsselrolle bei der Energiewende Europas. Sie haben enormes Potenzial für den Aufbau umfassender nachhaltiger Investitionsprogramme (d.h. Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien).

Trotz des beachtlichen Potenzials bestehen grundlegende Hindernisse. In vielen Fällen fehlen glaubwürdige, robuste und ausreichend ausgereifte Investitionskonzepte. Solche Konzepte, die die Identifizierung potenzieller Projekte, Rechtsanalysen, Governance-Analysen, Finanzierungsstrategien und Roadmaps für die Umsetzung umfassen sollten, sind Voraussetzung für den Zugang zu verschiedenen Finanzierungsquellen.

Kleinere und mittlere Kommunen sind mit diesen Vorarbeiten zum eigentlichen Projekt aber oft finanziell und technisch am Limit. Deswegen wird eine neue, europaweite Fazilität (European City Facility, EUCF) unter dem Schirm des EU-Programms Horizon 2020 für Forschung und Innovation aufgesetzt.

Die EUCF wird Städte und Kommunen mithilfe von maßgeschneiderter, schneller und vereinfachter finanzieller Unterstützung (Zuschüsse bis zu 60 000 EUR) und Beratungsleistungen bei der Erstellung von Investitionskonzepten unterstützen und dadurch Zugang zu Finanzmitteln für die Umsetzung von Projekten im Bereich nachhaltiger Energien ermöglichen.

Konkret verfolgt die EUCF vier Ziele:

- Die EUCF zielt darauf ab, Städte mit praxisnahem, lokal verankertem technischen und finanziellen Fachwissen zu unterstützen. Daraus sollen mindestens 225 fundierte und skalierbare Investitionskonzepte resultieren, um Investitionen aus privater und öffentlicher Hand in Höhe von mehr als 320 Millionen EUR freizusetzen.
- Zweitens ist die EUCF bestrebt, die Kapazität von 450 Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung aufzubauen, um mithilfe von Tools, Netzwerken und Wissensaustausch umfangreiche Projektpipelines zu generieren. Dadurch wird die Umsetzung der Investitionskonzepte mittels innovativer Finanzierungsmechanismen und Aggregation von Projekten erleichtert und beschleunigt.
- Zusätzlich möchte die EUCF kleinen und mittleren Kommunen den Zugang zu privaten und EU-Finanzmitteln wie dem European Structural and Investment Funds, H2020 Project Development Assistance und European Local Energy Assistance der

Europäischen Investitionsbank (EIB) sowie zu Beratungsdiensten wie dem Advisory Hub der EIB erleichtern. Diese Angebote sollen dazu beitragen, die erwarteten Investitionen zu realisieren und zu vervielfältigen.

- Viertens sollen erfolgreiche Investitionskonzepte der EUCF und das Wissen der Leistungsempfänger genutzt werden, um mehr als 8.000 Städte und Kommunen zu ermutigen den Ansatz zu replizieren und ebenfalls nachhaltige Maßnahmen umzusetzen.

Die EUCF wird von einem Konsortium unter der Leitung von Energy Cities und begleitet von der Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen durchgeführt.

Es wird 4 Calls geben, zu welchen man sich bewerben kann: der erste schliesst am 2.10.2020, die weiteren finden statt im März/April 2021, Oktober/November 2021 und Mai/Juni 2022.

Èmweltberodung Lëtzebuerg asbl ist für die Organisation der 4 Calls in Luxemburg zuständig und um die Bekanntheit der EUCF bei lokalen, regionalen, nationalen Akteuren zu fördern.

Rainer Telaar ist der EUCF-Country-Experte für Luxemburg und wirkt unterstützend bei technischen Fragen: [ce.luxembourg@eucityfacility.eu](mailto:ce.luxembourg@eucityfacility.eu)